

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 174 (2008)

Heft: 05

Vereinsnachrichten: 175 Jahre SOG aus verschiedenen Optiken

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

175 Jahre SOG aus verschiedenen Optiken

Sie war in mehrfacher Beziehung aussergewöhnlich, die Delegiertenversammlung vom 15. März 2008: Die SOG feierte ihr 175 Jahr-Jubiläum im Castelgrande von Bellinzona, einem historischen Kulturgut, die SOG-Standarte mit dem Schriftzug 1833-2008 wurde unter den Klängen des Fahnenmarsches in die Sala Arsenale getragen, die Delegierten wählten einstimmig einen neuen Präsidenten und verabschiedeten den Vorgänger mit grossem Applaus, in eindrücklichen Referaten blickten drei Persönlichkeiten der sicherheitspolitischen Schweiz auf die letzten 175 Jahre zurück, die Musica Militare Ticinese und das Bläsertrio Ghisletta umrahmten den festlichen Anlass.

Irène Thomann

Unter den Gästen weilte viel Tessiner Prominenz. Weder Staatsrat Luigi Pedrazzini noch Bixio Caprara, Gemeinderat von Bellinzona, widerstanden der Versuchung, den anwesenden Bundesrat Samuel Schmid auf die besondere Situation des Kantons hinzuweisen, der sich zu jenem

Zeitpunkt mit den Streiken der SBB Cargo-Werke solidarisierte. Lobende Worte fand der Vorsteher der Tessiner Militärdirektion hingegen für die Armeereform XXI und die Katastrophen-einsätze der Truppen. Es braucht eine qualifizierte Präsenz der Armee im Tessin, ebenso

zu bewahren seien jedoch Arbeitsplätze in andern Bereichen.

Wählen heisst immer auch Abschied nehmen

In seiner gewohnt speditiven Art wickelte Oberst i Gst Michele Moor die Jahresgeschäfte ab. Der Rechnungsabschluss erlaubte erneute Rückstellungen für sicherheitspolitische Vorlagen; einen 5-stelligen Beitrag entrichtete die SOG anfangs Jahr an die nationale Kampagne gegen die Initiative «Gegen Kampfjetlärm in Tourismusgebieten». Höhepunkt der Delegiertenversammlung war die Wahl des neuen Präsidenten, Oberst i Gst Hans Schatzmann. Er strebt an, mit der SOG kraftvoll für die Milizarmee zu kämpfen, denn ihre Mitglieder verfügen schliesslich darin über die grösste Erfahrung. Gemeinsam mit den Sektionen aus allen Landesgegen-

den, im gegenseitigen Respekt und im offenen Dialog will er die Aufgabe angehen.

Wegen der Amtszeitbeschränkung mussten Oberst Rolf Häfeli und Vizepräsident Major Markus Blass zurücktreten. Michele Moor verdankte das aussergewöhnlich grosse Engagement seines Vizepräsidenten mit anerkennenden Worten. Als Präsident der SOGART wird dieser die Geschicke der SOG weiter verfolgen. Major Blass war es vorbehalten, die dreijährige Präsidialzeit von Michele Moor zu würdigen. Dank seiner Dreisprachigkeit war es diesem gelungen, aus einer deutsch-schweizlastigen SOG wieder eine nationale und trotz Meinungsvielfalt einige Dachorganisation zu formen, in der das lateinische Element seinen verdienten Platz einnimmt. Denn eines der grossen Anliegen des Tessiners ist die natio-



Michele Moor vertraut seinem Wunschnachfolger Hans Schatzmann die SOG-Standarte an.

Bild: Loreta D'Addamio

nale Kohärenz. Unabhängig, entschlossen und hartnäckig kämpfte er dafür, dass Reformen und Revisionen rund um die Armee nicht isoliert vom sicherheitspolitischen Entscheidungsprozess erfolgen. Dieses Credo gab er am «Runden Tisch», den er ins Leben gerufen hat, den bürgerlichen Parlamentariern mit auf den Weg. Er beeindruckte mit seinen Ideen, Überzeugungen, seinen Werten und seinem Führungsstil. In seiner Präsidentschaft sind mutige Strukturentscheide gefallen, wie die Reorganisation des Sekretariats, ferner Statutenrevisionen und der Verlagswechsel der ASMZ.

Fünf Vertreter der Sektionen wurden neu in den Vorstand gewählt: die Obersten i Gst Thomas Rohrbach und Martin Wohlfender, Oberst John Huessy, Oberstlt Thomas Christen und Maggiore SMG Matteo Cocchi.

175 Rückblick und Ausblick

In ihren Jubiläumsansprachen zeichneten Bundesrat Samuel Schmid und KKdt Roland Nef die Entwicklung der eid-



Zum Dank durfte Michele Moor eine Waffe aus dem 19. Jahrhundert entgegennehmen.

Bild: Loreta D'Addamio

genössischen Sicherheitspolitik und der eidgenössischen Truppen nach. Beides hing eng zusammen mit der Gründung und Fortentwicklung des schweizerischen Bundesstaates. Bundesrat Schmid stellte in seinem Rückblick auf 175 Jahre Schweizerische Sicherheitspolitik fest, dass diese sich auch in Zeiten der grössten Bedro-

hung als eine auf Dauer angelegte, nachhaltige erwiesen habe. Es gelang der Schweiz über das ganze 20. Jahrhundert hindurch, ihrem freiheitlichen, republikanischen, demokratischen Erbe treu zu bleiben. Sicherheitspolitik ist dem steten Wechsel von Perioden der Anstrengung und der Erschlafung ausgesetzt. Es ist jedoch die materielle, nicht die rhetorische Bereitschaft, welche die echte Sicherheitspolitik ausmacht. Der ChefVBS vertraut darauf, dass die Armee und ihre Zukunftstauglichkeit der Schweizerischen Offiziersgesellschaft alle Anstrengungen wert sind. Für 2010 versprach er eine vertiefte sicherheitspolitische Debatte, von der er

Kurskorrekturen, aber keine Abkehr der bisherigen Politik erwartet. Der überarbeitete Sicherheitspolitische Bericht muss den sicherheitspolitischen Konsens verbreitern und die innere Sicherheit vertieft behandeln. Beides Anliegen, die auch der SOG sehr am Herzen liegen.

Der Chef der Armee hob die speziellen Leistungen eines jeden der bisherigen vier Oberbefehlshaber der Schweizer Armee hervor und zeigte sich überzeugt, dass nicht fehlgehen kann, wer die Milizarmee in der Erinnerung an diese vier Generäle weiterentwickelt und entlang von spannungsvollen Diskussionen in die Zukunft führt.

Michele Moor schliesslich blendete auf die Anfänge der SOG zurück. Im November 1833 gründeten 130 Offiziere in Winterthur die eidgenössische Militärgesellschaft, nachdem sich bereits früher kantonale und lokale Offiziersgesellschaften formiert hatten. Die Stärkung der Landesverteidigung gehörte zu ihren besonderen Anliegen und gilt auch heute noch als Leitlinie für die Tätigkeiten. Die SOG wird nie ein Sprachrohr andere Institutionen werden, ihre Unabhängigkeit macht sie gegenüber der Öffentlichkeit glaubwürdig. ■

* Hptm Irène Thomann,
Sekretariat SOG, Zürich

Der Vorstand der SOG

Oberst i Gst Hans Schatzmann, Präsident, Wangen a/Aare BE,
KOG SO★
Col Rino Fasol, Mendrisio, vicepresidente, KOG TI★
Col Denis Froidevaux, vize-président, Chexbres, KOGVD★
Oberstlt Peter Graf, Vizepräsident, Winterthur, KOG ZH★
Oberstlt Harry Morger, Finanzchef, Wallisellen ZH, SOLOG★
Oberstlt Thomas Christen, Luzern, SOLOG
Maggiore SMG Matteo Cocchi, Lugaggia, KOG TI
Col EMG Raynald Droz, Estavayer-le-Lac, KOG FR
Major Peter Fischli, Neuhausen am Rheinfall, KOG SH
Oberstlt i Gst Franz Gander, Buochs, KOG NW
Oberst i Gst Stefan Holenstein, Zürich, OG Ber
Oberst John Huessy, Oberembrach ZH, AVIA
Oberstlt Willi Keller, Flaach ZH, OG Pz
Major Heidi Kornek, Breganzona TI, (früher OGA)
Col EMG Hans Georg Lüber, Genève, KOG GE
Hptm Michael Marty, Altendorf, KOG SZ
Col EMG Robert Riedo, Düringen, KOG FR
Oblt Rainer Ringgenberg, Moosseedorf BE, AGFACo
Oberst i Gst Thomas Rohrbach, Heimenschwand BE, SGOS
Oberstlt Olivier Savoy, Riehen BS, AVIA
Oberst i Gst Walter Steiner, Eschenbach, KOG SG
Oberst i Gst Martin Wohlfender, Zeiningen AG, SOGART
Oberstlt i Gst Christoph Zimmerli, Bern, OG beider Basel

Voranzeige

SOG-Seminar für junge Offiziere (ab Jg. 1977, zweisprachig)
Freitag, 14. November 2008, 16.00 Uhr
bis Samstag, 15. November 2008, 12.30 Uhr
Generalstabsschule, Kriens
Information, Kommunikation (Arbeitstitel)

Mit den Medienspezialisten Jacques Pilet, Iwan Rickenbacher, Fritz Lehmann (Kdt Stadtpolizei Winterthur/dipl. Unternehmenskommunikator), Nationalrat Pius Segmüller und weiteren. Workshops und Mitarbeit ZIKA.

Auskünfte erteilt: office@sog.ch, 044 350 49 94